



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 253.

Sonntag, den 19. December.

1847.

Weihnachtsfreuden

oder:

Dies ist der Tag den Gott gemacht.

Novelle von Heinrich Flügge.

Erste Abtheilung.

Der heilige Abend vor Weihnachten ist erschienen. Beim Regierungspräsidenten von Säckelmann ist Alles licht und lebendig. Kutsche an Kutsche fährt vor das große hellerleuchtete Hausthor. Reichgekleidete Herren und Damen eilen aus ihren Wagen springend in das Innere des Hauses und übergeben den ihnen folgenden Jägern und Bedienten ihre Mäntel und Ueberschuhe. Aus den sich von Zeit zu Zeit öffnenden Zimmern dringt ein warmer Wein- und Punschgeruch, welcher dem an der Thür stehenden Portier, so wie den ab- und zueilenden Bedienten, angenehm in die weit geöffneten Nasen duftet und es sie bedauern läßt, daß sie nichts weiter als den Geruch davon haben.

An der Thür des Empfangsaales steht Herr von Säckelmann und macht den ankommenden Gästen die üblichen Honneurs.

Innerhalb des Saales ist die Frau Regierungspräsidentin beschäftigt, den Eintretenden eine Menge ausgesuchter Artigkeiten zu sagen.

Nachdem sich die Gäste nach dem werthen Befinden des Herrn Regierungspräsidenten, der Frau Regierungspräsidentin, der Fräulein Marie und Emma, und Willy, des Schoßhündchens, genugsam erkundigt haben, eilen sie, sich gegenseitig zu unterhalten.

Ältere Männer gruppiren sich stehend zusammen und reden, jedoch äußerst vorsichtig und geheimnißvoll, über Politik; jüngere über Theater, Concerte und Bälle, sowie auch hauptsächlich über ihre neuesten und werthvollen Eroberungen im Felde der Liebe. Die Damen unterhalten sich über Gegenstände der Toilette und der neuesten Stadtklatschereien.